

Bühne ▶ Aktuell ▶ Der Handwerker als Edelmann

EIN CHARMANTES ÖPERCHEN

Von Bruno Rauch. Aktualisiert am 14.03.2012

Ein Trottel will sich hochflirten und gerät an die Falsche. Diese komische Oper zeigt: So was gabs schon im 18. Jahrhundert.



Lackaffe Vanesio und Bauerntochter Larinda auf ihrem Weg zum Glück.

Bild: Maximillian De Vree

Der Handwerker als Edelmann



Location

Name: [Theater Stok](#)
Adresse: Hirschengraben 42
8001 Zürich
Telefon: 044 251 22 80
Url: <http://www.theater-stok.ch>

[Karte](#) [Street View](#)

Sie sind nicht ausgestorben, die Lackaffen, die mit Reichtum und einer hübschen Frau – am liebsten mit beidem – über die eigene Bedeutungslosigkeit hinwegtäuschen. Es gibt sie heute wie damals, als Johann Adolf Hasse (1699–1783) komponierte. «Il divino sassone», wie der gebürtige Norddeutsche genannt wurde, war einer der berühmtesten Opernkomponisten seiner Zeit. Und einer der fruchtbarsten: Mehr als 50 opere serie hat er komponiert.

Dass Hasse auch ein Flair fürs Komische hatte, zeigt sein Zweipersonenstück über einen Handwerker, der höher hinaus will. Dieser, Vanesio mit Namen, hofft auf einen Klassenwechsel durch entsprechende Heirat und gerät der kecken Bauerntochter Larinda in die Fänge. Die bringt ihn durch List und Tücke dahin, wo sie ihn haben will: vor den Traualtar.

Die Kammeroper Schweiz demonstriert, wie wenig es für ein charmantes Öperchen braucht: eine gewitzte Sopranistin (Catriona Bühler), einen ambitionierten Bariton (Chasper-Curò Mani), zwei tanzende Lakaien (Bernhard Gertsch , Sarah Edgar), ein gut besaitetes Quintett samt Cembalo – und schon beginnt Hasses Musik zu funkeln.

Eintritt 45 / 30 Franken